
Nachrichten aus der Musikphysiologie und Musikermedizin

In Gedenken an Dr. Hartmut Puls

Die DGfMM trauert um Dr. Hartmut Puls, der am 16. Juni 2022 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Hartmut Puls war der DGfMM unmittelbar nach ihrer Gründung im Jahr 1994 beigetreten. Er war einer der ersten Lehrenden des Fachs Physioprofylaxe an Musikhochschulen. Mit seinem großen Engagement an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin sowie durch zahlreiche Vorträge, Workshops und Schriftbeiträge trug er maßgeblich zur Implementierung körperpraktischer Präventionskonzepte an den Musikhochschulen in Deutschland bei.

„Musizieren im Einklang mit dem Körper“, so beschrieb er selbst das Ziel des Fachs Physioprofylaxe. Die Studierenden sollten sensibilisiert und angeleitet werden, sich ein tragfähiges individuelles und berufsbegleitendes Fitnesskonzept zu erarbeiten. Seine Unterrichtsinhalte in Theorie und Praxis fügte er zu einem umfassenden Kompendium zur Musikergesundheit zusammen.

Neben der Hochschultätigkeit galt sein Engagement auch den musizierenden Kindern und Jugendlichen. Von 2011 bis 2014 begleitete er das Landesjugendorchester Sachsen im Rahmen des Präventionsprojekts „Fit für Musik“ des Sächsischen Musikrates. Er vermochte es, die jungen Orchestermitglieder mit seinen Übungsprogrammen zu begeistern und somit ihr Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu schärfen.

Wir trauern um unseren kompetenten, engagierten Kollegen Hartmut Puls und bleiben ihm mit großer Dankbarkeit für seine Verdienste um die Musikphysiologie und Musikermedizin verbunden.

Maria Schuppert

Die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin veröffentlichte für ihren langjährigen Hochschullehrer Hartmut Puls einen Nachruf, den wir im Folgenden nachdrucken:

Wir trauern um den ehemaligen Hochschullehrer Dr. Hartmut Puls, der ab 1987 den Fachbereich Physioprofylaxe sowie den Hochschulsport an der Hanns Eisler aufbaute. Damit legte er einen Grundstein für das heutige Kurt-Singer-Institut für Musikphysiologie und Musikergesundheit, das 2002 als Gemeinschaftsinstitut mit der UdK Berlin gegründet wurde.

Dr. Puls, der an der Humboldt-Universität studiert hatte und dort auch promoviert wurde, war seit 1988 als „Lehrer im Hochschuldienst“ fest angestellt für Sport und für das Fach „Bewegung/Physioprofylaxe gegen Spielschäden“. 1990 wurde das Fach durch die erste gewählte Rektorin nach der politischen Wende, durch die Pianistin Prof. Annerose Schmidt, zum wahlobligatorischen Bestandteil des Studiums erhoben und als sporttherapeutisches Präventionsangebot in den Lehrplan integriert. Damit war die Hanns Eisler die erste Hochschule in Deutschland, in der ein Bewegungsfach obligatorischer Bestandteil der Ausbildung von Musikerinnen und Musikern wurde.

Hartmut Puls zählte bundesweit zu den wichtigsten Experten auf dem Gebiet der Physioprofylaxe. Nach eingehenden Hospitationen und Analysen entwickelte er instrumentenspezifische Übungsprogramme zur